

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 12 (1922)  
**Heft:** 8  
**Rubrik:** Unterhaltendes und Belehrendes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vange Frage.

An der abgelegenen Brücke,  
Die vor alten Zeiten neu,  
Kündeten mir deine Blicke,  
Daß das Glück nun nahe sei.

Doch dann folgte jäh die Wende.  
Blüten brachen weß vom Baum. —  
Nie mehr hielt ich deine Hände  
Und ich sah dich nur im Traum.

Da, nach sieben langen Jahren,  
Voll von Mühen mancherlei,  
Unterm Volk, zum Fest gefahren,  
Sieh', da warst du auch dabei.

Was ich las in deinen Zügen,  
Deutet es Erfüllung an?  
Oder muß ich mich begnügen  
Mit einem Grube, dann und wann?  
Otto Scheller.

## Ewiges Leben.

Sir William A. Baue, der berühmte englische Chirurg, erklärte in seinem Interview, daß ein Zellengewebe, welches auf einer Glasplatte in einer angemessenen Temperatur gehalten und mit den richtigen Stoffen genährt und dem die überschüssige Feuchtigkeit entzogen wird, immer weiter wachsen und fortleben werde. Wenn man diese Behandlung nicht nur einem einzelnen Gewebe, sondern allen Geweben eines lebendigen Körpers zuteil werden lasse, folge daraus, daß ein solcher Mensch ewiges Leben besäße.

Der Chirurg erklärt, daß wir für unsere Zivilisation zahlen, indem wir verdauliche Speisen essen. Wir sollten in Wirklichkeit unverdauliche Nahrung zu uns nehmen wie die Wilden. Ein Hindu lebt von Getreide, das zwischen Steinen gemahlen wird, und sein Brotkuchen ist nur unvollständig geröstet. Deshalb können bei ihm alle Krankheiten der Eingeweide, wie auch z. B. Krebs, nicht vor, Krankheiten, die sich in der zivilisierten Welt mit beängstigender Schnelligkeit ausbreiten.

Die Beobachtungen der Zellengewebe auf Glasplatten geben nach der Ansicht des Chirurgen den Ärzten und Gelehrten einen vorzüglichen Einblick in das, was im menschlichen Körper vor sich geht. Es sei indessen noch nicht gelungen, zwei verschiedene Gewebe zu vereinigten. Kleine Gewebe vom Gehirn, von der Leber oder vom Herz können alle in derselben Weise behandelt werden. Wenn man sie mit Schilddrüsenferment nährt, so verdauen sie, und wenn ihre Ausscheidungen weggespült werden, ist ihr Leben von absolut unbegrenzter Dauer.

## Gesundheitliche Vorteile der Gewürze.

Da die Teuerungszustände die Abwechslung in der Auswahl der Speisen eingeschränkt haben, muß man auf ihre Zubereitung und Schmackhaftigkeit besonderen Wert legen; denn fade Kost wird einem bald zuwider, so daß Verdauung und Ernährungszustand sich leicht verschlechtern. Da sind die Gewürze von großem Vorteil. Beim würzigen Duft einer Speise „läuft einem das Wasser im Munde zusammen“. Die Gewürze regen, wie wissenschaftliche Untersuchungen ergeben haben, in günstiger Weise die Drüsen des Mundes und Magens zur Absonderung von Appetit- und Verdauungsaft an, wodurch die Eklust vermehrt und die Verdauung mächtig gefördert wird. Somit findet auch eine bessere Ausnutzung der genossenen Nahrung im Körper statt, was in ökonomischer Hinsicht gerade jetzt von Vorteil ist.

Da beim Kochen zugleich mit den verflüchtenden Wasserdämpfen auch Duftstoffe der Gewürze mitgerissen werden, also verloren gehen, muß man das Essen immer zugedeckt kochen und, wenn möglich, nicht gleich zu Anfang fertig würzen. Aufgewärmte Speisen, die durch diesen Verlust an Duftstoffen oft fade schmecken, möge man noch etwas nachwürzen, aber nicht mit Salz.

Uebertreiben darf man es mit den Gewürzen natürlich nicht. Namentlich sei man vorsichtig mit den scharfen überseischen und mit den manchmal gefälschten pulverisierten. Küchenpraxis und wissenschaftliche Untersuchung haben bewiesen, daß am bekömmlichsten unsere einheimischen Würzen sind, wie Suppenkräuter, Wurzelwerk, Zwiebeln, Rümme, Senf (nicht der gepfefferte englische). Senf und Rümme vermögen auch die Entwicklung der Fäulnisbakterien im Verdauungsstapel zu beeinträchtigen, was von bedeutendem Vorteil ist, weil zahlreiche Verdauungsstörungen in solchen Fäulnisvorgängen ihren Ursprung haben. — Manche Gewürze besitzen auch noch eine angenehm anregende Wirkung durch ihren Gehalt an ätherischen Ölen und rufen ein wohliges Gefühl von Wärme hervor durch Erweiterung der Blutgefäße.

Dr. Thraenhart.

## Literarisches

Neuererscheinungen  
in Reclams Universal-Bibliothek.

Die teure Zeit läßt manchen zum billigen Buche greifen, der vordem auf schönen und soliden Einband Gewicht gelegt hat. Noch immer eine der billigsten Bezugsquellen für schöne Literatur

ist Reclams Universal-Bibliothek. Man greift deshalb auch gerne zu den handlichen kleinen, sehr lesbaren Bändchen, weil man in wissenschaftlicher Beziehung hier trefflich beraten ist. Die allermeisten Stoffe sind vom Herausgeber mit einem einführenden Text, wenn nötig mit Nachschlageregister und Anmerkungen versehen. Für den Historiker, den Literaturfreund, den Liebhaber von Quellenwerken ist Reclams Universal-Bibliothek unentbehrlich. Wer Weltliteratur studiert, findet hier in Lieferungen so ziemlich alles Studienmaterial zusammengestellt.

Wir geben nachstehend eine Zusammenstellung der letzten „Neuererscheinungen“ (Nr. 6245—6270): „Aus den Reden Gottamo Buddhas“, herausgegeben von R. E. Neumann, enthält die wichtigsten Teile des buddhistischen Kanons. — Karl Stieler, Gedichte. 6 Bände: Neue Hochlandslieder. Sie sind von Fr. Grundlach eingeleitet und erläutert. — Prof. Dr. E. Sieck, Indogermanische Mythologie. Die bekannten Mythen werden hier mit wissenschaftlicher Gründlichkeit auf die Sonne- und Mondkultur der Urvölker zurückgeführt. — Max Jungnickel, Das Herz in der Laterne: ein spielbares Märchendrama in fünf Bildern, Uraufführung in Weimern angekündigt. — Kleines Rabun-Buch: der in der Schweiz lebende Verfasser gibt hier in zahlreichen Skizzen und Liedern Beispiele seiner originellen, leider nicht durchwegs geneßbaren Kunst. — J. M. Dostojewski, Der Großinquisitor: Das bedeutungsvolle Kapitel aus den „Brüder Karamasow“, das Zwiegespräch zwischen Christus und dem Großinquisitor, in dem tief sinnige Worte über Gott und die Unsterblichkeit gesprochen werden, ist hier von H. Röhl überfetzt und erläutert. — Alexander Herzen, Rußlands soziale Zustände; herausg. und erläutert von A. St. Mägr. Herzen (1812—1870) gehört zu den glänzendsten Schriftstellern und Kennern des revolutionären Rußland. Sein Buch ist eine sehr aufschlußreiche Einführung ins russische Problem. — Anton Tschekow, Humoresken und Satiren. Aus dem Russischen überfetzt von Dr. H. Röhl. IV. Band. — Julius Habemann, Doloris. Erzählung. — Josef Ponton, Die Insel. Novelle. — Friedrich Hölderlin, Gedichte. Gesamtausgabe. Besorgt von W. Besper. — R. Chr. Mey, Traum im Tag. Skizzen und Betrachtungen; mit Vorwort von H. Bahr. — Patience. Gesammelt von Otto Cato. H. B.

## Humoristisches

### Elfenbeinern.

In der Mittelschule einer Volksschule behandelte der Lehrer das Gedicht „Kaiser Barbarossa“. Zu einer Strophe heißt es: „Der Stuhl ist elfenbeinern, worauf der Kaiser sitzt“. Als nun der Lehrer die Frage stellt: „Wer kann mir sagen, was das heißt: Der Stuhl ist elfenbeinern?“ erhielt er von einem Knaben die Antwort: „Er hat elf Beine.“

### Diagnose.

Arzt: „Ihnen fehlt nichts als frische Bergluft. Sie sollten vier Wochen ins Gebirge gehen. Was sind Sie denn?“  
Patient: „Meteorologe auf der Zugspitze.“

Spezialgeschäft für

## Corsets

O. HUGENTOBLE  
BERN Spitalgasse 36 b  
(v. Werdt-Passage)

38

## Knaben-Institut „Athénéum“

Neuveville près Neuchâtel

Handelsfach und Sprachenschule für Jünglinge  
(Internat)

**Französisch** in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel und Bank. Individuelle Erziehung. Prospekte und erste-klassige Referenzen durch die **Direktion**. 86

# Schweizer. Reinigungs-Industrie Dähler

Telephon 29 39 Bollwerk **Mauerrain 8 und 8a, Bern, Stadtbach** Telephon 29 39 Bollwerk

Besteiger. Unternehmen für fachmännische **Reinigung und Desinfektion**

25

## Woldecken 29<sup>50</sup>

Leintücher	11.—	Taillen	4.80
Bazin	3.85	Hemden	4.90
Frottiertücher	1.90	Hosen	5.65

offeriert

13

— LINGERIE —  
**TSCHAGGENY**  
7 Amthausgasse 7

Prächtiges, üppiges

## Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch

## Birkenblutt

ges. gesch. 46225

Auch Sie dürfen es nicht versäumen, Ihre Haare damit zu pflegen. Wir erhielten innert den letzten 6 Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Bei Haarausfall, Schuppen, Ergrauen, spärlicher Haarwuchs, selbst Kahlköpfigkeit staunende Resultate. Gr. Fl. Fr. 3.50. **Birkenblut-Crème** für trockenen Haarboden Fr. 3.— u. Fr. 5.— per Dose. **Birken-Shampoo** 30 Cts. **Feine Kräuter-Toiletten-Seife** Fr. 1.— per Stück. Umgehender Postversand. **Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido.** 93

Immer frisch!



21 BERN

**Oppliger & Frauchiger**  
Aarberggasse 23 und 25

## Waschanstalt Papiermühle

**E. SCHNEEBELI**  
vorm. J. Schindler

empfiehlt sich den Hausfrauen  
bestens. Wäsche wird abgeholt.  
Telephon 29. 91

## SIRAL

**Beste Schuhcrème**  
Überall erhältlich 39

## Seifen-Pulver ELECTRA



in der  
**Qualität**  
ganz bedeutend  
**verbessert**



**SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
SEIDENE LAMPENSCHIRME**

*Faller-Jost (Nachfolger E. Manner)*

KRAMGASSE 84  
Eingang Zwiebelgässchen Nr. 1

23

## Knollenbegonien

sind die schönsten und dankbarsten Topf- und Gruppen-Pflanzen und lassen sich leicht selbst antreiben. Kulturanweisung beiliegend. Versende prima riesenblumige Knollen in Farben sortiert: dunkelrot, feurigrot, rosa, weiss, gelb und kupfer, einfachblühend per Stück 25 Cts., 10 Stück Fr. 2.30 gefülltblühend per Stück 30 Cts., 10 Stück Fr. 2.80 Gladiolusknollen, riesenblumige Schwertlilien per Stück 30 Cts., 10 Stück Fr. 2.80. 105

Telephon 3.64

Versandgärtnerei Bannwart, Herisau.

## Gute bürgerliche Pension

erhält man bei

98

**H. GEIGER-BLASER, Kaffeehalle**  
Aarberggasse 22

Täglich frische Kuchen.

Eigene Patisserie.

## Praktische Haushaltungs- und Handelsschule La Semeuse, Prilly-Lausanne

Gründl. und prakt. Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern. Sprachen. Prospekte u. Referenzen zur Verfügung.

## BRISE BISE

5

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc. am Stück oder abgepasst, Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickereien etc. fabriziert und liefert direkt an Private.

**HERMANN METTLER**

Kettenstickstickerei, HERISAU

Musterkollektion gegenseitig franko

## Fuss-Aerzte

Manucure  
Pédicure

Massagen Diplom. Spezialisten  
**Alfr. Rudolf u. Frau**  
Bundesgasse 18 Teleph. 1799  
vis-à-vis Grd. Hotel Bernerhof.



Lästige  
Hühner-  
augen,  
harte  
Haut,  
dicke

Nägel, Warzen etc. 19  
entfernen wir sorgfältig und  
schmerzlos.

Stolzer, kräftiger

76

## Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

**Starker Haar-  
und Bartwuchs**

glänzender Er-  
folg in kürze-  
ster Zeit, gebraucht

**„Nivla“**



wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dichter Haarwuchs (beider Geschlechter). Unzähl. Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf. Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75 Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60 Nivla extra stark à Fr. 8.50 Erfolg absolut sicher garantiert. Gross-Exporthaus Tunisa, Lausanne.